



Klimaschutz und Klimafolgenanpassung durch moorschonende Einrichtung der Staubereiche und Wasserbewirtschaftung in Bezug auf Moorflächen des Landes Brandenburg und deren Einzugsgebiete – Klimamoorprojekt Polder Gollwitz-Havel (PG 03)





Ziele Projekt Klimamoor Brandenburg (aktuell 20 Projektgebiete – PG)

- Vorgezogene, modellhafte Begleitung Entwicklungs- & Umstellungsprojekte in unterschiedlichen Gebieten **im Vorgriff auf kommende, notwendige generelle Änderungen** in **allen** deutschen Moorgebieten
- Verknüpfung von Erfordernissen des Landeswasserhaushaltes und des Boden- und Klimaschutzes
 - **Wasserrückhalt:** Anhebung der Wasserstände auf maximal mögliche Höhe, damit verbunden Stützung der Wasserstände in der umgebenen Landschaft, Verdunstungskühlung
 - **Bodenschutz:** Stopp des Moorbodenverlustes
 - **Klimaschutz:** Reduzierung / Minimierung der Freisetzung von Treibhausgasen
 - **Gewässerschutz:** Verringerung der Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer



ARGE „Klimamoor“ - NagolaRe GmbH und team ferox GmbH

Gesamtkoordination, Planung- und Verfahrensmanagement, Mediation, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
 Naturschutzfachliche Planung und Erfassungen (Vegetation, Fauna)

Stephan Reimann

Ingenieurbüro Wasser-
Boden-Landschaft

Sebastian Petri
(Klimalandwirt)

Dr. Dittrich & Partner
Hydro-Consult GmbH

IHU GEOLOGIE UND
ANALYTIK GmbH / NL
Güstrow

Technische Objektplanung, Beantragung von
Wasserrechten

Beratung und
Einweisung der Nutzer
hinsichtlich
moorschonender
Bewirtschaftung

Projektvorbereitung (insbesondere
Geländemodelle, Simulation von
Wasserspiegellagen- und Moorhöhenverlusten,
Klimagaseinspeisung, Probestau, Monitoring)

ATB Leibnitz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Entwicklung und Erprobung von Verwertungsmöglichkeiten,
Produktentwicklung

Wissenschaftliche Begleitung Etablierung Dauergrünland und
Bestandsführung auf wiedervernässtem Grünland



Projekt Klimamoor Brandenburg Polder Gollwitz-Havel

- **Sicherung der Landwirtschaft**

- Erhalt Bewirtschaftbarkeit für Landwirtschaftsbetriebe
- effiziente, nachhaltige Biomassenutzung, dort wo Futternutzung ggf nicht mehr möglich ist

 Wert der Flächen soll erhalten bleiben, so dass weiterhin Pachteinahmen generiert werden können

- **konkrete Herausforderungen**

- großflächig ackerbauliche Nutzung, z.T. auf Torfstandorten (Moorstandorte)
- Wohnbebauung innerhalb der Moorfläche
- Landwirtschaftliche Gebäude innerhalb der Moorflächen
- großer innovativer Biobetrieb mit hohem Flächenanteil im Projektgebiet
- Überführung Acker auf Torfstandorten in Grünland

 Prüfung Schutz der vorhandenen Bauten
Ausgleich Ackerstandorte



Möglichkeiten der Nutzung der Biomasse

stoffliche Verwertung

- Torfersatz
- Verpackungsmaterial
- Faserwerkstoffplatten
- Papier
- Pellets (z. B. Geflügelhaltung)
- Möbelbau
- Dachreet
- Futteranbau (z. B. Rohrglanzgrasanbau in Sorten)
- Weidetierhaltung mit angepassten Nutz- und Wildtieren

energetische Verwertung

- Vergasung
- Verbrennung
- Pflanzenkohle
- Düngestoff
- Kraftstoffherstellung

sonstige Verwertung

- CO₂-Zertifizierungen
- Wasserrückhalteflächen
- (Pufferfunktionen (z. B. Nährstoff-/ Rückstandsreinigung))
- Naturschutzfunktionen (Honorierung Arten- + Biodiversitätsfunktion)



Was ist bisher passiert?

- Erstbefahrung
- Gebietsrecherche / Grunddatenerhebung
- Nutzerinformation / Hofgespräche
- Information der Eigentümer
- Persönliche Gespräche mit mehreren Eigentümern
- Information wichtiger Akteure (WBV, Behörden, Gemeinden, Stadt)
- Installation von 7 Grundwasser- und 1 Oberflächenwasserpegel
- Abgrenzung von Staubereichen
- Gespräche mit über 100 Firmen für die Nutzung der Biomasse
- gebietsübergreifende Veranstaltungen zu angepasster Technik und Nutzung der Biomasse,



Was läuft aktuell?

- **Regelmäßiges Ablesen der Pegelstände**
- **Regelmäßige Gebietsbefahrung**
- **Planung von Stauversuchen**
 - Erhöhung der Sicherheit der hydrologischen Modelle
 - Erkenntnisse zu Bewirtschaftungsgrenzen
 - in enger Abstimmung mit Nutzern
 - Wöchentliche Kontrolle
 - 1 – max. 2 Jahre
 - Einholung der Genehmigungen
- **Erstellung hydrologischer Modelle**
- **Brutvogelkartierung**
- **Individuelle Gespräche mit Eigentümern**
- **Vertiefende Gespräche mit Nutzern**





Wie geht es weiter?

- hydrologische Modelle ab 06. 2023
- Weitere Kartierungen (Vegetation, Fauna 2023)
- Gespräche mit Eigentümern und Nutzern
- Workshops und Informationsveranstaltungen zu Nutzung der Biomasse, zu moorangepasster Bewirtschaftungstechnik
- Start erster Genehmigungsverfahren voraussichtlich ab 2023 / 2024
- **nach Erreichung neuer Projekt- Stände weitere Informationsveranstaltungen für Eigentümer**





www.klimamoor-brandenburg.de

Allgemeine Informationen

Aktuelles

oft gestellte Fragen